



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Werkstatt Gebet für die 5. Klasse

Der Werkstatt-Unterricht hat seine Wurzeln bei C el estin Freinet, einem französischem Pädagogen des 19. Jahrhunderts. Freinet legte den Schwerpunkt auf das Schreiben, Drucken und Veröffentlichen von Texten durch Schülern. Seine heutige Gestalt erhielt der Werkstatt-Unterricht in den 70er-Jahren durch den Schweizer Pädagogen Jens Reichen.

Werkstattunterricht ist handlungsorientiert, ganzheitlich und idealerweise fächerübergreifend. Er ähneln dem Stationenlernen, denn jeder Schüler oder jede Gruppe von Schülern arbeitet in eigenem Tempo an unterschiedlichen Aufgaben. Im Unterschied zum Lernzirkel bauen in der Lernwerkstatt die Stationen nicht aufeinander auf. Im Mittelpunkt steht hier auch eher das "Herstellen" eines Produktes, z.B. von Texten, Gegenständen, Kunstwerken. Im Prozess des Herstellens lernen die Schüler Arbeitstechniken, neue Inhalte oder wenden bisher Gelerntes an. Man kann daher eine Werkstatt als  bungswerkstatt oder als Erfahrungswerkstatt konzipieren.

Die Gebetswerkstatt für die 5. Klasse hat zum Ziel, Schülerinnen und Schüler mit dem Thema Beten und Meditieren bekannt zu machen. Im Zuge der Werkstatt sollen die Schüler verschiedene Gebetsarten und -haltungen selbst ausprobieren, Grundgebete lernen oder eigene Gebete aufschreiben. Als „Produkt“ entsteht eine Klassen-Gebetskartei, evtl. auch eine Präsentation und Material für eine Gebetsandacht in der Klasse.

Wichtig war mir der ganzheitliche Ansatz: Die Schüler sollen nicht Fakten über das Beten lernen, sondern sie sollen vielfältige Möglichkeiten kennen lernen und ausprobieren, das Gebet (bzw. die Meditation) in ihren Alltag einzubauen. Dabei werden die unterschiedlichen Sinne angesprochen (hören, malen, sehen, schreiben, sprechen...) und die verschiedenen Lerntypen berücksichtigt.

Um den Schülern ein ansprechendes und motivierendes Material zu präsentieren, bedarf es einiger Vorbereitungen. Die benötigten Materialien können aber auch in anderen Jahrgangsstufen eingesetzt werden, so dass sich der Aufwand bestimmt lohnt. Die Lernwerkstatt ist beliebig erweiterbar und kann auch in anderen Jahrgangsstufen eingesetzt werden. Ideen für weitere Stationen finden sich im nächsten Abschnitt.

## Stations bersicht und benötigte Materialien

### Das Vaterunser

Hier sollen die Schülerinnen und Schüler das Vaterunser kennen lernen und auswendig lernen. Um mit den Vaterunser-Bitten vertrauter zu werden, sollen die Schüler einzelne Bitten bildlich darstellen. Hieraus kann eine Präsentation, z.B. eine Plakatwand, entstehen. Das Vaterunser in vielen Sprachen zeigt die Bedeutung dieses Grundgebetes auf. Schüler nichtdeutscher Quellen: Vortext zum Vaterunser aus: Guber, Bernhard (Hrsg.): Leben gestalten. Unterrichtswerk für den katholischen Religionsunterricht am Gymnasium. 5. Jahrgangsstufe: Donauw orthe, Auer 2003 / Fremdsprachige Vaterunser von der Seite von Martin Brettenklieber:

<http://members.surfuu.at/bretterklieber/vaterunser/vateruns1.htm>

- o Material zu dieser Station: Karteikarten „Das Vaterunser in allen Sprachen“



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

### Frei beten

An dieser Station sollen die Schülerinnen und Schüler erfahren, dass es unterschiedliche Anlässe zu beten und demnach auch unterschiedliche Arten von Gebeten gibt. Sie überlegen sich selbst kurze Gebete, die in der gemeinsamen Gebetsandacht vorgetragen werden können.

- Idee zu den Impulsbildern und die Gebetsblume aus: Schottmüller, Heike und Siener, Günter: Stationen zum Thema „Gebet“ (= Materialbrief RU 4/2000 des dkv)
- Materialien: Blätter mit Impulsbildern und Satzanfängen (siehe unten)

### Angst und Vertrauen

Zentrum dieser Station ist Psalm 23. Es gibt hier keinen Lehrtext über Entstehung, Autorschaft und Entstehungszeit des Psalms, Vordergrund steht vielmehr die Erfahrung, was die Psalmworte für uns bedeuten können. Dabei habe ich auf die Kartei zu Psalm 23 von Gerlinde Krehn (Lernwerkstatt Heilsbronn) zurückgegriffen, die zahlreiche Zugänge zum Davidpsalm - wie szenisches Spiel, Vertrauensübung, Schreiben, Malen, Gestalten – bietet. Wenn im Anschluss an die Lernwerkstatt die Ergebnisse und Einsichten besprochen werden, können Sachinformationen zu den Psalmen die Erfahrungen der Schüler ergänzen.

- Kartei zu Psalm 23 von Gerlinde Krehn, Lernwerkstatt Heilsbronn:  
<http://www.zum.de/Faecher/evR2/BAYreal/dats/ps23.doc> (Word-Dokument)
- Vortext zu den Psalmen aus: Leben gestalten 5 (a.a.O).

### Eine Liedersammlung

Auch bei der Station über die Psalmen steht zunächst die eigene Erfahrung der Schülerinnen und Schüler im Vordergrund. Im Anschluss an die Werkstatt können die verschiedenen Arten von Psalmen noch einmal wiederholt und unterschieden werden. Ich verweise hier auf die Psalm-Kartei von Rainer Oberthür und Alois mayer (kann bestellt werden bei: Buchhandlung Elke Dieck, Richard-Wagner-Str. 1, D-52525 Heinsberg, Internet-Adresse: <http://www.dieckbuch.de/>), die auch in anderen Jahrgangsstufen eingesetzt werden kann.

### Gebetshaltungen

Ziel dieser – sehr beliebten – Übung ist nicht nur das Kennenlernen der verschiedenen Gebetshaltungen. Wichtiger ist, dass die Schüler versuchen zu spüren, was der Beter mit dieser Haltung ausdrückt, wie er sein Gebet auch körperlich zum Ausdruck bringt. In der Regel sind die Schüler interessiert und aufgeschlossen, weshalb ihnen auch gestattet werden kann, sich für diese Übungen auf den Gang vor dem Klassenzimmer zurück zu ziehen.

- Material: Kartei Gebetshaltungen (Bilder aus dem Internet – diese können ersetzt werden durch Fotos der Schüler! Denkbar ist auch, dass sich die Schüler selbst fotografieren.)

### Meditieren

Besonders mit zunehmendem Alter fällt es vielen Schülerinnen und Schülern leichter, zu meditieren als zu beten. Dazu kommt auch das Interesse an den fernöstlichen Religionen. An dieser Station sollen verschiedenen Meditationstechniken vorgestellt und erprobt werden. Im Vordergrund steht immer das zur-Ruhe-Kommen, weshalb auch die gesamte Lernwerkstatt eher in einer entspannten und ruhigen Atmosphäre stattfinden



## Claudia Haas: Werkstatt Gebet Klasse 5

sollte. Während sonst im Werkstattunterricht durchaus geredet und diskutiert werden soll, ist hier ein ruhiges und konzentriertes „Arbeiten“ angebracht.

- Materialien: Kartei zu den Meditationstechniken, dazu das auf der Karte angegebene Material; Blätter mit Labyrinthen (Quelle: <http://www.labyrinthe.at> und <http://www.das-labyrinth.de>) und Mandalas
- Gebetsblume aus: Schottmüller, Heike und Siener, Günter: Stationen zum Thema „Gebet“ (= Materialbrief RU 4/2000 des dkv); die Vorlage unten wird auf Karton geklebt und dient den Schülern als Schablone für ihre eigenen Gebetsblumen. Diese werden in der gemeinsamen Andacht in einer Schüssel mit Wasser zum Blühen gebracht.

Zwei wichtige Gegenstände an dieser Station sind der Setzkasten und der Zen-Garten. Beide können gut auch in anderen Jahrgangsstufen oder in anderen Lernzirkeln als zusätzliche Station eingesetzt werden.

Der Setzkasten ist gefüllt mit verschiedenen Gegenständen aus der Natur (Steine, Muscheln, Samen und Zapfen, Holz etc.). Diese schöne Art der Präsentation regt die Schüler immer wieder an, die Materialien zu verwenden, sie auf sich wirken zu lassen und mit ihnen vertraut zu werden.

Ein weiterer Gegenstand ist der Zen-Garten. Die Idee, dass der Garten ein Spiegelbild der Seele ist, stammt aus dem Zen-Buddhismus. Es geht darum, die Gedanken auf eine einfache Arbeit zu richten (z.B. Arbeiten mit der Harke) und dadurch von der Außenwelt abzulenken, sich auf das Innere zu konzentrieren und den Alltagsstress zu vergessen. Um einen Zen-Garten für den Unterricht bereit zu stellen, füllt man in eine Box (am besten mit Deckel) so genannten „Vogelsand“, erhältlich im Zoogeschäft oder Supermarkt. Dieser Sand ist schön trocken, so können mit verschiedenen Gegenständen (z.B. kleine Spachtel, Minirechen, Gabel, kleine Schaufel) Muster und Wege in den Sand gezeichnet werden. Meine Schüler dürfen ihr „Werk“ dann fotografieren.

### **Gebetskartei**

Die Gebetskartei ist ein „Produkt“ der Lernwerkstatt und soll die Klasse über mehrere Jahre hinweg begleiten. Damit sie auch in weiteren Jahrgangsstufen erweiterbar ist, wurde die Form einer Kartei gewählt. So können bei großem Umfang sogar einige Rubriken (z.B. nach Jahreszeiten und Festen, vor Schulaufgaben etc.) gebildet werden.





















### **Weitere Stationen**

Das Schöne an einer Werkstatt ist, dass sie beliebig erweitert werden kann. Noch nicht verwirklichte Ideen für Stationen sind:









- Zuhören gehört auch zum Beten: Hörübungen, Geschichten zum Zuhören, die sich die Schüler gegenseitig vorlesen können
- Vertonte Gebete: Christliche Musik drückt ebenfalls Bitte, Dank oder Angst aus
- Beten in anderen Religionen / gemeinsames Beten : Hier ist gut denkbar, dass Klassenkameraden anderer Religion oder Konfession Gebete und Gebetshaltungen vorstellen; Betonung von Gemeinsamkeiten, keine Abgrenzung!



**Für die Hand der Schüler: Übersicht über alle Materialien**

Art des Materials	Titel	Beschreibung	Sozialform	Datum
  	Das Vaterunser	Vaterunser-Bitten gestalten	1	
	Frei beten	Verschiedene Gebetsanlässe – unterschiedliche Gebete	1-2	
   	Angst und Vertrauen	Der Psalm 23 bringt das Vertrauen in Gottes Hilfe und Führung zum Ausdruck	1- ?	
 	Eine Liedersammlung	Im Buch der Psalmen im Alten Testament sind Gebete für alle Anliegen gesammelt.	1-2	
 	Gebetshaltungen	Verstehe, warum in verschiedenen Religionen anders gebetet wird und vollziehe die Gebetshaltungen nach.	1-4	
     	Meditieren	Man kann auf viele Arten meditieren und zur Ruhe kommen – probiere einige aus!	1-?	
 	Eine Gebetskartei	Gestalte Karten für die Klassen-Gebetskartei!	1	

**Bedeutung der Zeichen:**

-  Schreiben
-  Lesen
-  Basteln, Malen
-  Hören
-  Anschauen
-  Sprechen, Diskutieren
-  Spielen, Puzzeln
-  Lernen

**Regeln für das Arbeiten in der Werkstatt**

- Aus jedem Bereich musst du mindestens eine Aufgabe (wenn nicht anders angegeben) erledigen!
- Alle Ergebnisse deiner Arbeit bewahre bitte bis zum Ende des Werkstattunterrichts auf. Sie werden dann benotet.
- Bringe alles Material vollständig und intakt wieder zurück.
- Horte kein Material auf deinem Tisch!
- Du kannst für einige Aufgaben selbst Material sammeln: Blätter, Steine, Zapfen, Bilder, Gebete, Geschichten....
- Arbeite sauber und ordentlich!



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Das Vaterunser

Material: Vaterunser-Kartei

Blätter, Stifte, Zeitschriften, Naturmaterialien

Das Gebet, das alle Christen kennen, ist das Vaterunser. Dieses Gebet hat uns Jesus selbst gelehrt. Es zeigt die einzigartige Beziehung zu seinem Vater. In diesem Gebet sind wir aber auch eine große Gemeinschaft im gemeinsamen Glauben an Jesus Christus. Diese gründet letztlich in Gott, unserem gemeinsamen Vater.

☞ Schreibe das Vaterunser in dein Heft ab und lerne es auswendig, falls du es noch nicht kannst.

✂ ✂ Gestalte mit dem Vaterunser eine Plakatwand für unseren Schaukasten Religion. Du kannst zum Beispiel das Vaterunser in einer anderen Sprache auf ein Blatt abschreiben und dann verzieren. Oder du kannst eine einzelne Vaterunser-Bitte als Bild darstellen. Dazu kannst du malen, ausschneiden, kleben... ganz wie du willst!

**Vater unser im Himmel,  
geheiligt werde dein Name.  
Dein Reich komme,  
dein Wille geschehe,  
wie im Himmel so auf Erden.  
Unser tägliches Brot gib uns heute.  
Und vergib uns unsere Schuld,  
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.  
Und führe uns nicht in Versuchung,  
sondern erlöse uns von dem Bösen.  
Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit  
in Ewigkeit.**

**Amen**



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Frei beten

Material: Symbolbilder zum Ausschneiden

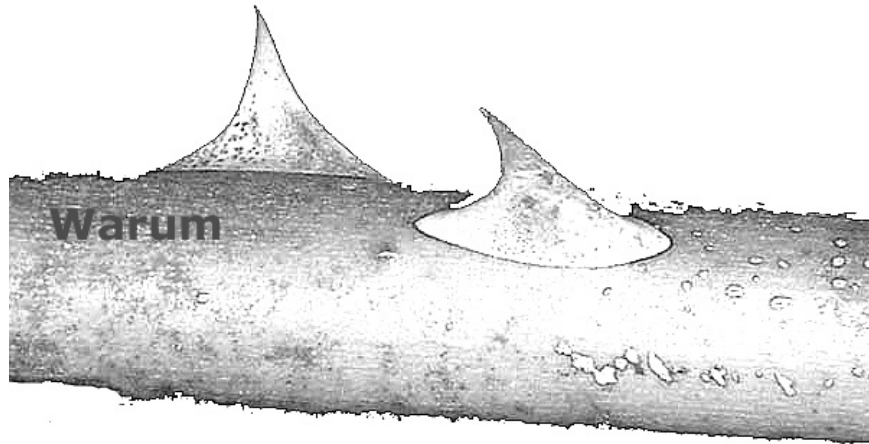
So unterschiedlich die Menschen sind, so viele unterschiedliche Anlässe gibt es zum Beten. Je nachdem wie du dich fühlst, kann dein Gebet ein Dankgebet sein, ein Bitttruf, eine Klage...

✂ Nimm dir mindestens 2 Symbole und vervollständige den Satzanfang je nach deiner Stimmung. Das ist schon ein kurzes Gebet! Schneide das Symbol aus und lege es in die vorgesehene Schachtel!



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

Symbolbilder für kurze Gebete:





Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5





Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Angst und Vertrauen

Material: Kartei zum Psalm 23, Bastel- und Malsachen

Psalm 23 ist ein Gebet, welches das Vertrauen in Gott zum Ausdruck bringt. Das Bild des guten Hirten wird sogar heute noch von Gläubigen verstanden, obwohl Schafherden nahezu völlig aus unserem Alltag verschwunden sind. Das Gebet ist wahrscheinlich 3000 Jahre alt und hat dennoch nichts an seiner Aussagekraft verloren.

✋ Schreibe den Psalm 23 in dein Heft ab und lerne zumindest den Anfang auswendig!

✂ ✂ ✂ Beschäftige dich nun intensiver mit den Themen des Psalms: Angst und Vertrauen. Dazu wähle aus den Karteikarten mindestens eine aus und folge den dortigen Anweisungen!

### Psalm 23

**Der Herr ist mein Hirte,  
nichts wird mir fehlen.  
Er lässt mich lagern auf grünen Auen  
und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.  
Er stillt mein Verlangen;  
er leitet mich auf rechten Pfaden,  
treu seinem Namen.  
Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht,  
ich fürchte kein Unheil;  
denn du bist bei mir,  
dein Stock und Stab geben mir Zuversicht.  
Du deckst mir den Tisch  
vor den Augen meiner Feinde.  
Du salbst mein Haupt mit Öl,  
du füllst mir reichlich den Becher.  
Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein  
Leben lang,  
und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange  
Zeit.**



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Eine „alte“ Liedersammlung

Material: Psalmwortkartei, Bastel- und Malsachen

Das Vaterunser ist zwar das wichtigste, aber ja bei weitem nicht das einzige christliche Gebet. In unserem Gotteslob sind viele Lieder und Gebete den gemeinsamen Gottesdienst, aber auch für das persönliche Beten zusammengestellt.

Etwas Vergleichbares gab es in Israel schon zur Zeit Jesu. Im Buch der Psalmen ist vieles von dem gesammelt, was Menschen über Jahrhunderte hinweg vor Gott getragen haben. Weil es sich dabei um höchst unterschiedliche Anliegen handelte, gibt es auch ganz verschiedene Arten von Psalmen: Lieder zum Lobpreis Gottes, Vertrauenslieder, Danklieder, aber auch Klage- und Fluchpsalmen.

✂ ✂ Beschäftige dich nun genauer mit den verschiedenen Psalmen, indem du aus der Psalmwortkartei mindestens zwei Karten bearbeitest!



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Gebetshaltungen

Material: Karteikarten zu den Gebetshaltungen

In vielen Lebenssituationen drücken wir uns nicht nur durch Worte aus, sondern auch durch unseren Gesichtsausdruck, unsere Körperhaltung und durch Gesten. Die Körpersprache muss dabei mit dem, was wir sagen, zusammenpassen. Wenn sie etwas anderes signalisiert, wird sich der Gesprächspartner auch von noch so schönen Worten nicht beeindrucken lassen.

Was für den Umgang mit unseren Mitmenschen gilt, gilt in ganz besonderer Weise auch für unser Sprechen mit Gott. Gerade beim Beten sagt die Körperhaltung besonders viel aus.

👁️ 👄 Probiere nun allein oder mit maximal 3 Partnern verschiedene Gebetshaltungen aus. Beobachtet euch selbst und gegenseitig: Was drückt diese Gebetshaltung aus? Was soll sie zeigen? Die Lösung steht auf der Rückseite der Karte.

Ihr dürft das Klassenzimmer verlassen, wenn ihr euch bei der Lehrkraft abmeldet. Seid leise auf den Gängen!




Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Meditieren

Material: Karteikarten und das Material, das dort angegeben ist.

Es gibt einige Voraussetzungen für ein gutes Gebet: Zur Ruhe kommen, sich auf sich selbst konzentrieren, Stress abbauen, die Außenwelt abschalten... All das kann man mit Hilfe von Meditation erreichen. Meditieren heißt übersetzt „die Mitte finden“.

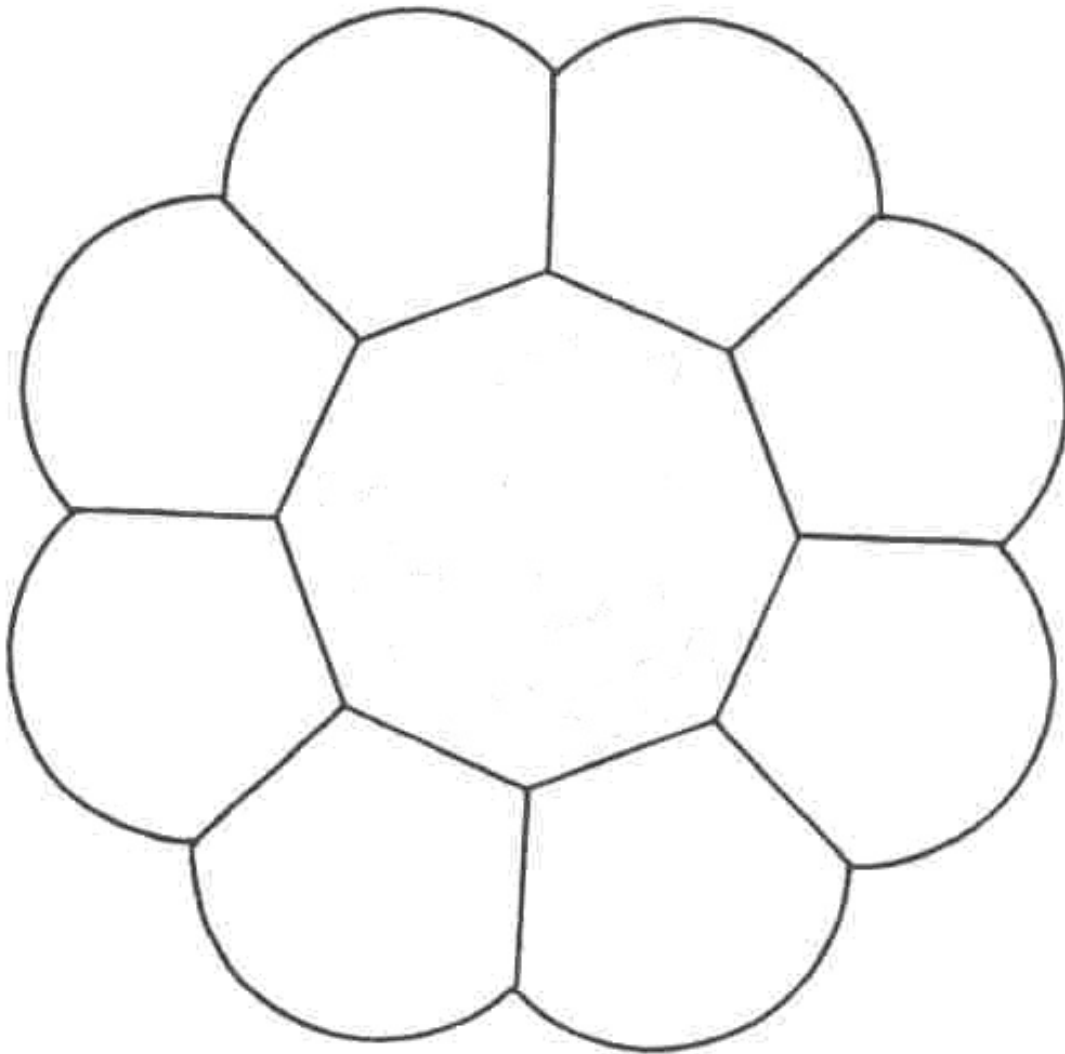
Man kann die positiven Effekte der Meditation auch im Alltag nutzen: Um sich vor einer Schulaufgabe zu beruhigen, um abends abzuschalten, um zur Ruhe zu kommen.

 Probiere nun einige Meditationstechniken aus. Es gibt keine Mindestanzahl, denn du wirst bestimmt gerne so viele Angebote wie möglich nutzen! Du kannst dieses Angebot immer wieder wahrnehmen! **Für alle Meditationen gilt: Wenn nicht anders angegeben, mache die Übung alleine, konzentriere dich nur auf dich selbst und rede nicht dabei!**



Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

Muster für eine Gebetsblume:





Claudia Haas: Werkstatt Gebet  
Klasse 5

## Eine Gebetskartei gestalten

Material: leere Karteikarten, evtl. Zeitschriften, Vorlagen (z.B. „Gebete einer Maus“)

Wir wollen zusammen eine Klassen-Gebetskartei erstellen. Die Karten sollen alle das Format **Din-A-5 quer** haben. Du kannst die Karten nach Belieben gestalten. Wähle aus den vorhandenen Gebeten (und Psalmen) eines aus oder überlege dir selbst eines. Diese Anregungen können dir dabei helfen:

- Gebete aus der Zeitung: Suche dir eine Schlagzeile aus der Zeitung und schreibe ein Gebet dazu.
- Gebet nach einem Bild: Suche dir ein Bild aus, auf dem Menschen zu sehen sind. Was könnten diese Menschen beten?
- Gebete für den Jahreskreis: Suche Gebete zu verschiedenen Festen und Zeiten im Kirchenjahr.
- Gebete für bestimmte Situationen: Schulaufgabe, Montagmorgen? Schreib ein Gebete zu diesen Anlässen!